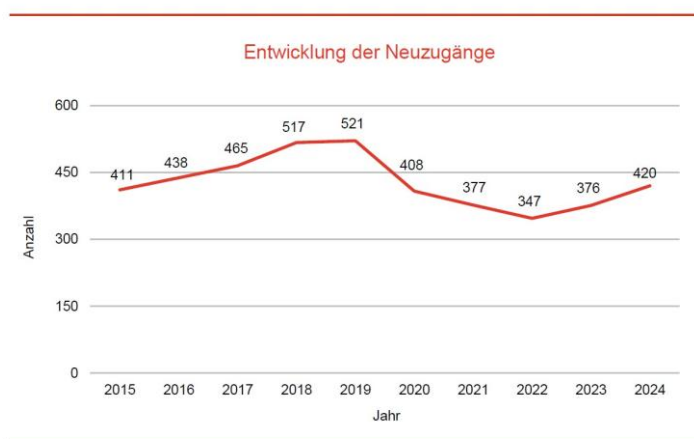


## Mitteilung zum Versorgungswerk vom Januar 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes hat in ihrer Sitzung am 7. Oktober 2025 den Geschäftsbericht nebst Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang (Jahres- bzw. Rechnungsabschluss) für das Geschäftsjahr 2024 des Versorgungswerkes der Architektenkammer Berlin in der Fassung des geprüften Geschäftsberichtes vom 22. Juli 2025 festgestellt. Dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Das Versorgungswerk hat trotz eines wirtschaftlich herausfordernden Umfelds das Geschäftsjahr 2024 mit einem soliden Ergebnis abgeschlossen. Es verzeichnete 420 Neuzugänge. Damit stieg die Anzahl auf 12.728 Teilnehmer. 38,4% der Anwärter sind bis zu 45 Jahre alt. Der Anteil der weiblichen Teilnehmer am anwartschaftsberechtigten Teilnehmerbestand stieg weiter an und beträgt 45,3%.



Die Beitragseinnahmen in 2024 erhöhten sich um 2,7% auf 116,2 Mio. EUR. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Neuzugängen. Zudem lag die dem Höchstbeitrag zur gesetzlichen Rentenversicherung entsprechende allgemeine Versorgungsabgabe in dem für die Rentenberechnung maßgeblichen Rechtskreis (West) um 3,4% über dem Vorjahresniveau.

Der Verwaltungskostensatz, der in Prozent der eingenommenen Versorgungsbeiträge ausgewiesen wird, betrug 1,20%. Das Kapitalanlagevermögen des Versorgungswerkes ist von 1.756,9 Mio. Euro im Jahr 2023 auf 1.968,6 Mio. Euro gestiegen. Die **Nettoverzinsung betrug 4,05%**.

Der Aufsichtsrat und die Delegiertenversammlung des Versorgungswerkes haben beschlossen, die Renten und Anwartschaften zum 1. Januar 2026 um 2,5% zu dynamisieren. Hierbei ist darauf hinzuweisen, dass in den Anwartschaften bereits ein Rechnungszins von 4% berücksichtigt ist. Gleichzeitig wurden die Reserven gestärkt, um für volatile Kapitalmarktphasen gerüstet zu sein. Die Beschlüsse müssen noch von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Das Versorgungswerk ist bestmöglich vorbereitet, hat vorausschauend Reserven gebildet, Absicherungsstrategien implementiert, um Verluste zu minimieren und ist in der Kapitalanlage breit diversifiziert, um auch wirtschaftlich schwierige Jahre verkraften zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Versorgungswerk der Architektenkammer Berlin  
Die Vorsitzende des Aufsichtsrates  
gez. Dorothee Dubrau